

## Prof. Dr. Michael Breitenfeld



### Persönliches

- Geboren am 25.4.1959 in Steyr/Oberösterreich; österreichischer Staatsbürger
- Verheiratet, 2 Kinder
- Sprachen: Deutsch, Englisch

### Haupttätigkeitsbereiche

- Öffentliches Wirtschaftsrecht, insbesondere Vergaberecht und Beihilferecht
- Vertretung von Klienten in Verfahren vor Verfassungsgerichtshof, Verwaltungsgerichtshof sowie Europäischen Gerichtshof
- Erstellung von Rechtsgutachten
- Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger aus dem Fachgebiet des Vergabewesens
- Schiedsrichter (Internationale Handelskammer Paris, Rechtsanwaltskammer Wien)
- Mitglied in mehreren Aufsichtsräten

### Beruflicher Werdegang

- |           |  |
|-----------|--|
| 2014      | <b>Breitenfeld Rechtsanwälte GmbH &amp; Co KG</b><br>Gründungspartner  |
| 1987-2014 | <b>Siemer – Siegl – Füreder &amp; Partner, Rechtsanwälte</b><br>zuletzt als Equity-Partner   |
| 1986-1987 | <b>Wirtschaftsuniversität Wien</b><br><b>Institut für Verfassungs- und Verwaltungsrecht</b><br>Assistent bei Univ.-Prof. Dr. Heinz Peter Rill und Univ.-Prof. Dr. Karl Korinek |
| 1985-1986 | <b>Gerichtspraxis</b><br>in Wien   |

## **Ausbildung**

- 04/1989      Rechtsanwaltsprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg
- 1979-1985    Studium der Rechtswissenschaften und der Volkswirtschaft  
an der Universität Wien

## **Lehr- und Vortragstätigkeiten**

- seit 2009      **Technische Universität Wien**  
Lektor an den Lehrgängen „*Immobilientreuhandwesen und  
Liegenschaftsmanagement*“ sowie „*Immobilienmanagement &  
Bewertung*“
- seit 2008      **Fachhochschule Campus Wien**  
Lektor am Lehrgang „*Integriertes Sicherheitsmanagement*“
- seit 1997      **ARS, Business Circle, IIR, Österreichisches  
Normungsinstitut, AWAK u.a.**  
Vortragender, Seminar- und Tagungsleiter

## **Sonstige Funktionen (Auszug)**

- seit 2010      **Österreichische Juristenkommission**  
Generalsekretär
- 2007-2012    **Österreichisches Normungsinstitut, Komitee "ON-K 252  
Corporate Security"**  
Stellvertretender Vorsitzender
- 2006-2014    **Anwaltsvereinigung Souprium**  
Tischwart (Vorsitzender)
- seit 2003      **Fachzeitschrift „Recht und Praxis der öffentlichen  
Auftragsvergabe“**  
Mitherausgeber der ersten österreichischen Fachzeitschrift für  
Vergaberecht
- 1997-2014    **Tender Club Austria – Interessensverband für das  
öffentliche Auftragswesen**  
Vorstandsmitglied

## **Publikationen**

### **1. Bücher**

„BVerG 2002“ (Neuer Wissenschaftlicher Verlag)

„BVerG 2006“ (Neuer Wissenschaftlicher Verlag)

„BVerGVs 2012“ (Neuer Wissenschaftlicher Verlag)

„Sektorenauftraggeber – Abgrenzungsfragen im Geltungsbereich“ in  
Schwerpunkte zum BVerG 2006 (Manz Verlag (2006))

„Elektronische Auftragsvergabe“, in Vergaberecht: Erfolgreicher Verlauf Ihres  
Vergabeverfahrens (IIR Österreich GmbH (2006))

„Beihilfen und Vergaberecht“ in Sachs, Handbuch Beschaffung und  
Auftragsvergabe (Manz Verlag (2007))

„Europäisches Beihilferecht und Öffentliche Aufträge“  
(Verlag Österreich (2007))

„Antragslegitimation – Ausscheiden von Angeboten“ in Jahrbuch  
Vergaberecht 08 (Neuer Wissenschaftlicher Verlag (2008))

„Vergaberecht und unlauterer Wettbewerb“ in Festschrift zum 30-jährigen  
Bestehen der ÖGEBAU (Manz Verlag (2008))

„Die elektronische Auktion“ in Festschrift für Professor Zankl  
(facultas.wuv Universitätsverlag (2009))

„Strafrechtliche Gesichtspunkte im Vergaberecht“ in Jahrbuch Vergaberecht  
09 (Neuer Wissenschaftlicher Verlag (2009))

„Der Einsatz elektronischer Medien im Vergaberecht“ in Handbuch E-  
Rechnung und E-Procurement (Linde Verlag (2013))

„Verträge des Vergaberechts“ (Linde Verlag (2016))

### **2. Aufsätze**

„Reform des Vergaberechtsschutzes – Die Sicht der anwaltlichen  
Vergabepaxis“ JRP 1999, 266

„Welches Vergaberechtsgeschehen gilt für Wiener Sektorauftraggeber bei netzbasierten Vergabeverfahren im Unterschwellenbereich?“

RPA 2001, 125

„Entstehung des Bundesvergabegesetzes 2002 und Auswirkung auf den kommunalen Beschaffungsmarkt, Das lange Ringen um ein einheitliches Vergabegesetz in Österreich“ WBFÖ 2002 H 4, 4

„Honi soit qui mal y pense – Ein Schelm, wer Böses dabei denkt“

RPA 2005, 156

„Newcomer im Vergaberecht“ Wirtschaftsblatt 24.11.2006

„In-house-Vergabe – ein vergaberechtlicher Dauerbrenner“,

RPA 2007, 110

„Neues Vergaberecht für Klein- und Mittelbetriebe“

Wirtschaftsblatt 9.10.2008

Diverse Literaturbesprechungen (zB AnwBl, ZfV, ua)

### **3. Entscheidungsbesprechungen**

„BVA: Anforderungen an die Festlegung des Leistungsgegenstandes in der ersten Stufe eines Verhandlungsverfahrens“

RPA 2004, 108

„BVA: Eine kollektivvertragliche „Ungleichbehandlung“ ist im Vergabeverfahren irrelevant“

RPA 2004, 105

„EuGH: Anwendbarkeit der Sektorenrichtlinie abhängig von Beziehungen zwischen ausgeübter Sektorentätigkeit und erabsichtigtem Auftrag“

RPA 2005, 250

„UVS Burgenland: Verbale Begründungspflicht für Zuschlagsentscheidungen“

RPA 2005, 304